Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
/

Vorlagen-Nummer
AN/0946/2016

Stand: 04.02.2022

Sachstandsbericht

Stadtklimawandel verhindern! – Straßenbäume in der Glasstraße schützen!
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.05.2015

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie in der Glasstraße

(1) Bodenverdichtungen in Folge der Straßen- und Kanalarbeiten wieder rückgängig gemacht werden können.
(2) die augenscheinlich (zu) geringe Größe der teilweise überpflasterten Baumbeete so umgestaltet werden kann, dass optimale Standortbedingungen erreicht werden können.
(3) Es möglich ist, weitere Baumscheiben zu errichten, bspw. anstelle von Sperrflächen, um durch das Pflanzen weiterer Straßenbäume eine Überhitzung der Stadt dämpfen.
(4) Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung Ehrenfeld mitzuteilen.

Status ☐ in Bearbeitung

x erledigt

Aktueller Bearbeitungsstand:

Sachstand zum 30.07.2017:

Der vorhandene Baumbestand in der Glasstraße beinhaltet Standorte mit Baumhasel, die ursprünglich im Rahmen der Stadtsanierung in den 80-er Jahren geplant und auch ausgebaut wurden. Dabei wurden, aufgrund des sehr engen Straßenprofils, sowie der Notwendigkeit einer sicheren Verkehrsführung, Teile des Baumbeetes bewusst mit Natursteinpflaster ausgestaltet sowie einige sog. Sperrflächen markiert. Dies habe die Funktion auf Dauer schwierige Ein- und Ausfahrten frei von parkenden Fahrzeugen zu halten.

Weitere Baumstandorte im Bereich dieser Flächen, aber auch darüber hinaus sind nicht möglich bzw. bedürfen einer umfangreichen Planung. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass ungeachtet des Verlaufs von unterirdischen Versorgungsleitungen stets der Verlust von PKW-Stellplätzen ansteht.

Im dem ausschließlich kleinen und freien Wurzelbereich von Baumscheiben wurden keine anthropogene Bodenverdichtungen festgestellt. Es ist jedoch unablässig davon auszugehen, dass die vorhandenen Baumbeete bei Modernisierungen und Haussanierungen oft zum Abladen und Abstellen von Baumaterialen, Geräte und des Gleichen beansprucht und somit verunreinigt werden.

Sachstand zum 31.08.2018:

Kein neuer Sachstand.

Nächste Schritte:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat den Beschluss im Jahresbericht 2018 als erledigt betrachtet.

Der nächste Sachstandsbericht ist geplant für den:

entfällt